Miesbadener Tagblatt.

Meriag Langgaffe 21 "Zagblatthaus". Schafter-halle geoffnet von b ühr enzegend bis 7 Uhr abende.

wöchentlich

2

12 Ausgaben.

Fernruf: "Tagblatiband" Nr. 6650-53. Son 8 Uhr morgens bis 7 Ubr abends, außer Countags.

Bezoge-Breis für beibe Andgaben: Mt. 1.20 menatlich, Mt. 8.60 viertetjährlich burch ben Bertag Langgeste II, ohne Bringerlohn. Mt. 4.66 viertetjährlich burch alle benitchen Estamilaten, auslichtenklich Besträgelb. — Bezoge-Bestellungen arhmen außerbem eutgegen: in Wiesbaden bie Zweigkelle Bismarftrug II, iswie die Ausgabeitellen in allen Trieben der Godt; in Elebach: die berichten bie berichen ber derigen Andgabebrilen und in den benachdarten Landerten und im Rheingan die betreffenden Tagbiart-Träger. Angeigen-Breis für die Zeile: 36 Big für briliche Angeigen; 36 Big für answartige Angeigen; LB: Sit. bir britiche Arftamen; 2.50 UR. für auswärtige Mellamen. — Dei wiederholter Anfnahme unveränderier Angeigen in furgen Jwickenräumen entveredenter Nachial. — Angeigen-Angeiner: Aus die Abende Ausgade bis 18 Uhr entingel: Ort die Weigene Ausgabe bis 3 Uhr nachwirtungs. — Für die Aufmahme von Angeigen an vorgeischiedenen Tagen und Blägen wird teine Gemahr übernammen.

Berliner Abteilung bes Miesbabener Tagblatte: Berlin W., Botebamer Str. 121 K. Fernfprecher: Amt Busom 6202 und 6203.

Dienstag, 26. Märg 1918.

Abend-Ausgabe.

Mr. 144. . 66. Jahrgang.

Siegreicher Fortgang der "Großen Schlacht" in Frankreich.

Neue große Erfolge! 963 Geschütze, über 100 Panzerwagen erbeutet.

Fortseigung der Beschießung von Paris. W. T.-B. Eroftes Dauptquartier, 26. Märg. (Amilich.) Westlicher Kriegsschauplat.

Im weiteren Gang ber "Großen Schlacht" in Frankreich baben unfere Truppen gestern neue Erfolge errungen. Aus Glanbern unb aus Italien herangeführte englische Divifionen unb Frangofen warfen fich ihnen in verzweifelten Angriffen entgegen. Gie wurden gestallagen.

Die Armeen ber Generale v. Below (Otto) und bon ber Marwiy haben in heizem wechselvollem Kamps Ervillers endgültig behauptet und im Bordetnegen aus Achift le grand die Dörfer Bihuconrt, Diefbillers und Grevillers genommen. Sie eroberten Frles und Miraumont und haben dort die Ancre überschritten. Bon Albert aus neu herangeführte englische Kräfte griffen in breiter Front heftig an. In erbittertem Ringen wurde ber Feind zurückgeworsen; wir haben die Straße Bahaume-Albert bei Courcelette und Pozières überschritten.

Süblich von Beronne hat General v. hofader ben Abergang über tie Comme erzwungen und bie in ber Commeichlacht 1916 heiß umftrittene bobe von Maifonette sowie bie Dorfer Biaches und Barleur erftermt. Starte feinbliche Gegenangriffe berebluteten vor unseren Linien.

Die Armee bes Generals v. Surier hat in harten Römpfen ben Feine bei Marchelepst und Sattencourt über die Bahn Peronne-Roge gurückgeworfen. Franzofen und Engländern wurde bas gah verteibigte Etalom entriffen. Bon Rogon herangeführte frangöfische Divisionen wurden bei Freniches und Bethancourt gefchlagen. Bufft wurde genommen. Bir siehen auf den Sohen nördlich von Rohon.

An ben errungenen Erfolgen haben unfere Radrid. tentenppen hervorragenben Unteil. In unermüblicher Arbeit ermöglichten fie bas Susammenwirfen ber nebeneinanber sechtenben Berbanbe und gaben ber Führung bie Sicherheit, bie Schlacht in bie gewollten Bahnen zu lenten.

Eifenbahntrupben, bie erft ben gewaltigen Aufmarich vor Beginn bes Rampfes reibungslos vollführten und jent ben Bertehr hinter ber Front bewältigen, arbeiten raftlos an ber Bieberherstellung gerftorter Bahnen. Seit Beginn ber Schlacht wurben 93 feinbliche Fluggeuge und fechs Fessellballone abgeschoffen.

Riftmeister Freiherr v. Richthofen errang feinen 67. und 68., Leutnant Bongart feinen 32., Oberseutnant Lörgert feinen 24., Bigefeldwebel Baumer feinen 23., Leutnant Arbil feinen 23. und Leutnant Thut feinen

Die Beute an Gefcuben ift auf 963 gestiegen, mehr als 100 Bangermagen liegen in ben eraberten. Stellungen.

Un ber übrigen Beftfront bauerten bie Artilleriefampfe an, bie fich an ber fethringifchen Front gu größeser Starte fleigerten.

Bir fenten bie Befdiegung ber Seftung Baris fort.

Bon ben anberen Rriegsichauplaben nichts Reues. Der Erfte Generalquartiermeifter: Lubenborff.

Die zweite schwerste engl. Niederlage. Unermestiche Beute. Bis zu 40 Kilometer Dormarsch.

W. T.-B. Berlin, 25. März. Durch den zweiten deutschen Sieg in der größten Schlacht des Krieges, die die Engländer selbst den Riesenkamps im Westen neunen, hat das britische Seer am 24. März bei Bapaume eine zweite schwere Riederlage erlitten. Über Bapaume, Peronne, Resle. Guiscard und Chauny hinaus ist der Feind geworsen. An einzelnen Stellen ist die deutsche Infanterie in ununterbrochenen harten Kämpsen dis zu 40 Kilometer vorgestoßen. Ans alten und eiligst ausgehobenen neuen Stellungen mußte der Feind der blanken Wasse weichen, an anderen Stellen schop ihn unsere Artillerie hinaus, oft vor der eigenen Infanterie offen aufsahrend. Deutsche Xanks, die sich vortresslich bewährten,

bervorrogenden Anteil beim Brechen des tapfern feindliden Biberftonbes. Die beftigen Begenangrifte frischer englischer wie auch frangolischer Infanterie- und Ravalleriedivisionen fceiterten nach heißem Ringen unter ichmerften Feindverluften und tofteten bei Guiscard und Chaum dem Feinde allein 100 Offiziere und 3500 Mann, 18 Geichlige und zahllofes Kriegsgerät. An vielen Stellen des weiten Schlachtfeldes häufen fich die Beiden eines flucht-artigen Rudguges und erinnern an die Rataftrophe der italienischen Armeen am Ifongo. Die englischen Rudgugsftragen liegen unausgesett unter ichwerftem beutichen Fernfeuer. Schon brennt, den borgebenden Deutschen erkennbar, der wichtige englische Babnhof und Gifenbabnknotenpunkt Albert, bem die fiidlich Babaume vorriidenden beutiden Angriffstolonnen guftreben. Boblloje gu Gegen-tiogen eingesetzte britifde Lanks untermiicht mit gufammengeschoffenen Motorbatterien Ralibers liegen gertrifmmert in den Stragen. An einer Stelle liegt eine gange Batterie mit 25 toten Bferden. Ungeheure Munitionsstabel von bielen Sunderttausenden von Artilleriegeichoffen fürmen fich bier und da boch empor. Die Bobe Laufender genommener Maschinengewehre läßt fich noch nicht annähernd angeben und überfteigt alles bisber Dagewesene. Der unaufbalt-fame Sturmlauf unserer unvergleichlichen Infanterie lößt feine Beit gur Bablung ber gewaltigen Bestände an Kriegsgerat Lebensmitteln und fonftiger Beute. Außer ben weit über 600 erbeuteten Geichliten murden viele verfchuttet oder außer Wefecht gefett. Die unerhörte Leiftung ber beutichen Armeen fonnte nur erzielt werden von einer Truppe, die vollftandig in ber Band ber Führer aller Grade ift. Das Barbreden ber beutiden Infanterie in ben Sichtem Rebelmeer geriprengte bie gegneriiche Befehlagebung. allen Phofen ber folgenden Rampfe zeigte es fich, bag bie englifde Führung nahegu bollig ansgeichaltet mar. Bis jum letten beutichen Trainfoldaten wollte jeder einzelne Mann feinen Teil an den beconnenen Erfolgen baben. Es war, als triebe eine unfichtbare magische Rraft nabezu eine Million Meniden bem großen Biele ber Erringung ber Enticheibung gu. aum Teil fobflose Bormerfen feiner Referben, um fich gegen bie brobende Gefahr von Porben Luft gu ichaffen, bat der Englander feine Riederlage am 22. und 23. nur vergrößert. Das Boutefeld, über das bie Deutschen bordrangen, ftellt mit feinen unerhörten Mengen Munition, Bioniergerät und Lebensmitteln einen Bert bon ungegablten Millionen bar. Raum wurde der leifeste Berfuch gemacht, diese Bestände au bernichten. Rur eine Armes, Die fich vollftanbig gefdlagen fühlt. fann bos Rampffelb in einer olden Weftalt bem überlaffen fonnen auch die Berichte ber Gegner nichts anbern. Der Gien ift und bleibt bei unferen beutichen Maffen.

In der Werkstatt Hindenburgs und Ludendorffs.

W. T.-B. Berlin, 25. Macz. Seit Tagen ist alles in fieberhafter Spannung eingestellt auf die zu erwartenden Ereigniffe. Der geofte Teil Des Stabes bat ben lehten Standort verlaffen und fich unaufföllig weiter borne in einem berlaffenen Schloffe eingerichtet. Bon allen Seiten Imifen bie Telephondrafte dorthin gujammen. Der Betterprophet fagte gum 21. Macz, bormitlags, gutes Wetter boraus. Am Der Betterprophet 20. regnete es in Stromen. Di bricht am Abend die Sonne burch. Bunfilich, wie berabrebet, fpeien Taufende bon Befdunt achen ihr verberbenbes Jeuer mit einem Schlage auf ben Reind. Das Schlöhden liegt etwas abseits von bez großen Beerftrage. Unaufborlich enttern Autos beran mit Generalftabe-Berbinbungsoffizieren. Der Oberbefehlshaber, ber Chef und feine Unterorgane find für niemand gu fprechen. Da ericeint ploplic ein Riefenauto. Der Raifer! Schon ber ibm traf ber Rronpring ein. Gine furge Befprechung mit tem State, ein Gludwunfch gu ben mil gutem Erfolg eingeleiteten Operationen, und Bater und Gobn verlaffen bie Statte, me fieberhafte Arbeit vielleicht bas Schidfal enb. miltig entideibet. Stündlich treffen Delbungen ber Rorps und Divisionen ein und werben ausgewertet nach ihrem Inbalt. Blauftift und Rotitift molen auf Riefentarten. Die Operationen fdreiten fo ichnell barmarte, bag bie Linien fortbauernd berandert werben muffen. Die Telethone spielen unaufhörlich. In der Zentrale sipen die Tele-phonisten vor ihren Alappenschränken, die Tausende von

feinen gaben berstellen zwischen ber Leitung und den Truppen. Jum Effen bleibt kaum Zeit. Der Generalstabeoffizier, der für eine halbe Stunde seinen Tisch verlägt, sindet bei seiner Rückkehr einen Berg von eingelaufenen Meldungen vor. Zede Minute ist kostbar, da gibt es keine Schonung. Die Abendmeldung bringt eine große Anzahl von Gefangenen und Beute, die fortbauernd steigt.

Un bem folgenden Tage liegt alles in einem unburchbringlichen Rebel. Auch bie Rachrichten bon borne lauten unficher, was eine gemiffe Spannung auslöft Doch ichon gegen Mittag laufen bon allen Seiten Melbungen ein bon einem frifden Draufneben und einem einheitlichen Bufammenmirten. Aberall meicht ber Aginb; me er tapfer standhalt, wird er umgingelt, herausmanobriert ober gefangen. Wiederum ericheint am Rachmittag ber Rronpring, aus ben borbecen Linien tommenb. Er fahrt auf ben Sof. 3mei Bermanbet: find binten im Auto, tie er unterwegs von einem Laftauto herabholte. Gie rauchen feine Bigaretten und durften auf ber gahrt bie langen Go fangenenkolonnen bestaunen. Rachbem er noch ben einen mit dem Ersernen Breug belohnt bat, reicht er ihnen bie Sand. Der eine Mann hebt feinen blutüberftromten, rechten termunbeten Urm. Berghaft faßt ber Kronpring gu. ift für bas Bateclant bergoffenes Blut, bas farbt nicht ab. Er entlogt bie Leute, bie ftroblenden Muges ihren Dant ftammeln. Der Rronpring ipcingt claftifchen Schrittes bie große Freitreppe hinauf, ohne fich anmelben gu laffen. Er mill niemard ftoren. Schon fennt er felbit ben Weg gum

Deinnen im stillen Schlöschen werden neue, weitausholende Pläne geschmiedet. Bon dieser Arbeit, die Sindenburgs und Lubendorffs Geist durchweht, sieht man werig, und dech ist es sehten Endes nur die Kührung, die für alles verantwortlich ist! Der deutsche Generalstab ist es, um den uns unsere Feinde beneiden, ihn hat uns noch niemand nachgemacht!

Gewaltige Dorratslager erbeutet.

W. T.-B. Berlin, 25. Marg. Gange Lager mit reichen Beriaten find unberfehrt in beutiche Sanbe gefallen. Bas unfere Infanterie bier an Belleibungsftuden und Rahrungsmitteln vorfand, überfteigt jebe Berftellung. Daß all dieses gewaltige Material nicht bother unbrauchbar gemach porden war, erflärt sich nur aus der völligen Kopflorgfeit, die die englische Rübrung anscheinend bis in die unterften Grabe ergriffen bat. technisch taftischen Borgrbeiten, wie fie bas gange Schlachtfeld aufweift, laffen flar erkennen, bag ber Englander bis in bie letten Tage binein verfuchte, fein an fich icon raffiniertes Berteibigungofiftem bis gur auberften Ronfeoveng avsgubauen. Das gilt in erhöhtem Mage von ben unerhörten Munitionsmengen und gablreichen Depcis, Die in unfere Band fielen. Daß ber Gegner bon allen unferen Borbereitungen bis gur Stunde bes erfolgten Ar griffs nichts merfte, ist burch bie Ausfage gablreicher englifcher Offigiere ameifelefrei feftgeftellt. Die Bebeimbaltung ber beutichen Blane ift in muftergultiger Beife gelungen.

Die Wirkung der deutschen Gasgeschoffe.

Br. Genf, 28. Marz. (Eig. Drohtbericht. 36.) Wie ber "Entente" berichtet, verwenden die deutschen Sturmtrupps auf den Tanks ein geheim nisvolles Gas von außer arbentlicher Wirksamkeit, die Infanterie- und Artilleriebedienung muffen die Gasmasken Tog und Racht tragen.

Grangofifche Truppentransporte an die gront.

Br. Zürich, 96. Marz. (Eig. Drahtbericht. 36.) Gon der französischen Grenze wird gemeldet: Aussagen von Reisenden von Frankreich und gewisse Anzeichen im französischen Bahnberkehr lassen derauf schließen, daß die französischen Kolonialtruppen in Eilzügen aus ihren südfranzösischen Kolofichen Winterquartieren an die Frank gebracht werden. Auch zwischen Stalien und Frankreich rollen unausgeseht Militärzüge.

Sortfegung der Beschiefung von Paris!

W. T.-B. Paris, 25. Marg. (Savas.) Die Befdieftung von Saris burch weittragenbes Gefdun wurde heute frus 6,50 Uhr wieber aufgenommen.

— Berlin, 26 März. (36.) Der "B. L.A." melbet aus Genf Die Zahl der Sonntagbormittag innerhalb von Paris erzielten Troffer aus deutschen Verngeschüben wird auf 15 angegeben. Der Wagenberlehr, der vormittags eingestellt gewesen ist, konnte nachmittags, da kein weiteres Bembardement ersolgte, wieder aufgenommen werden. Die Abend-tlätter beschränken sich auf zunz allgemeine Angaben über die Verheerungen in Paris und der Bannmeile.

— Genf, 26. Marg. (36.) Die Barifer Boligei berhafteto die Berkaufer von Extrablätzern, worlt die haufer angeführt wurden, die am Samstag und Sonntag in den am ichweisten den der Beschiefung heimgesuchten Stadtwiertelm

getreffen wurden. Geftern verringerten fich bie Baufen gwifden ben einzelnen Abichiffen auf 7 Minuten. Bielrichtung war bie Umgebung bon St. Gobains Der Standort bes Gef.hutes wird auf ber Nordost-Sudweitlinie pefude. Der "Temps" gesteht gu, bag bie Fachfreife aus ben fparlich aufgelesenen Granatfruden feine baltbaren Bermutuigen über die Art biefer technischen Reuerung be: beutigen Artillerie aufftellen tonnen. Der Borfenverfehr foll in Rellerraumen abgehalten werben.

Steigende Unruhe in Daris,

Br. Burich, 26. Mary. (Fig. Probtbericht. 36.) Der "Secolo" melbet aus Paris, ber Bevölferung ber hauptfladt bemächtige fich ftarte Unrube. Flüchtlinge aus ben ber Frant nabergelegenen Lonbesteilen treffen in Baris ein und bermebren bie allgemeine Bermirrung. Die Regierung teile nicht groiffe Beforgniffe, sonbern fei übergeugt, bag es in ben nach ten Tagen gelingen merbe, an ben Fronten eine enticheibenbe Anberung berbeiguführen.

Sperrung bes Flüchtlingsberfehre noch Baris.

Br. Burich, 2ft. Deirg. (Gig. Drabtbericht. gb.) Bon bee frar golifden Brenge wird gemelbet, daß am Conntagfrich auf ben Barifer Bababofen eine Belauntmadning angeschlagen wurte, wonach die Bahnlinien bon Baris nach bem Rorben und Often vorübergebend militarifiert find. Der meltere Buitrom ber glüchtlinge nach Baris aus ben nordlichen und öftlichen Landesteilen wird baburch unmög. I i di gemacht.

Slucht der Regierung aus Paris?

Schweiger Blätter laffen fich aus Baris melben, bag bei andeuernder Beichichung bie Regierung nach bem Guben abreifen merbe.

Auch der engliche Bericht in Grankreich nun ichon gefperrt.

- Berlin, 26. Marg. (3b.) Begeichnend ift es, baft ber Barifer Giffelturm ben englischen Generalftabsbericht nicht mehr beahtlos meitergibt.

Die Wut bes "Temps".

- Berlin, 26. Marg. (3b.) Wie febr bie beutiche Offenfive, fo beift es in ber "Roln. Big.", ben Frangofen bie Stimmung gerichlagen bat, beweifen bie 2Butausbruche, wie die des "Temps", wonad, ber deutsche Angriff zeige, bag bie friedlichenden Rebensorten in Beelin und Bien nur ein Taufdjungemanovec maren.

Die wichtigften Dunfte des griedenspertrags mit Rumanien genehmigt.

W. T.-B. Bufareft, 28. Darg. (Drobtbericht.) Die wichtigften pelitifden, territorialen und militarifden Beftimmungen bes Briebensvertrages mit Rumanien finb beute, um 4 Il br morgene, paraphiert werben. Genfo murbe ein umfangreicher rechtepolitifder gufahvertrag paraubiert und bie Grundlage eines Abtommene über bie Erbolfrage unteridrieben. Die übrigen wirtichaftlichen Bregen werben in ben Rommiffioneberatungen weiterverhandelt. Giner Berabrebung mit ben rumanifden Delegierten entfprechend wirb bas gefamte Bertragswerf nach feiner Bertigftellung gleichzeitig unterzeichnet und peröffentlicht werben.

Die Admiralftabsmelbung.

W. T.-B. Berlin, 25. Marg. (Amtlich.) Unfere Unterfeeboote vernichteten auf dem nördlichen Kriegsichauplas 21 000 Brutteregiftertonnen

feinblichen Banbelsichiffsraums. Die Erfolge wurden borwiegend an ber englifden Oftfüfte bei besonbers forter Begenwirfung erzielt. Inter ben verfentten Schiffen waren zwei grobere englifde fer beladene Dampfer, ein groher tief bekidener gur Taufdung unferer Unterfeeboote über bos gange Schiff bunt bemalter Dampfer wurde aus flatt gefichertem Geleitzug berausgeschoffen. Den Sauptteil an Diefen Erfolgen hat Cherleutnant gur Gee Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine. manbel.

Ein deutiches U.Boot in Gerrol.

W. T.-B. Berrel, 25. Marg. (Davas.) Gin beutsches Unterfeetoot bon 4000 Tonnen traf im Safen bon Berrol ein. Ein fpanifches Rriegeschiff murbe ihm entgegengefandt. Das Unterfeeboot mar mit amei 11 . Bentimeter. Beanonen bestudt. Der Rapitan forberte bringend Ginfabrt in ben Safen, weil bas Unterfeeboot infolge eines mit brei Schiffen ausgefochtenen Rampfes ich wer beichabigt Die Refature beitanh aus 30 Mann.

Aus Kunff und Teben.

* Albert Steinrud am Borfefetifch. Der große Soal ber "Turngesellschaft" ungeheigt, dabei nur schwach besucht. Und Turg ebe ber Rünftler bas Bodium betrat, eilofch bas Licht. 216 Steinmid bann aber ericien, flammte auf ber Bubne ein einziges Licht wieder auf. So war er schwarz anzuseben, noch schwärzer als Bassermanns "Othello", denn nicht einmal Bahne ober Augapfel blinften. Das mar bie Ginleitung bes gestrigen Abends. Fürmahr nicht sonderlich vielbersprechend. Steinrud trug drei Gedichte von Konrad Ferdinand Meher ver, davon das gewaltige Lutherlied mit viel außerlichem Pathos, die Berfe "Ein' fefte Burg" nicht fo gang einwandfrei gefungen. Die Worte hallten miber in bem leeren Gaal wie in einer Rirche. Es folgte Ina Ceibels anmutige Lprit, bie bem Temperoment Steinruds nicht liegt, nicht liegen fann. Dann jum Schlich bes erften Teils eine Navelle von Mage Madelung, eine ruffifche Terroriften-Novelle. Da fant beim Borlefen des Runftlere Stimme jum gemutlichen Murmein und Rluftern berab. Und mabrend er biefe Robelle gu Ende murmelte, ichlog fich in ber Dunfelbeit fo manches Muge, fanit gemiegt von dem leifen Muf und Mb ber Stimme. Gich felber but er da vorgelesen, aber das Bublifum wußte ihm tropbem Pont. Der gweite Teil feste vielverfprechender ein. Auf allgemeinen Bunfch gab es mehr Licht. Der Rame Frant Bebefind mar bon Steinrude Lippen gefallen. Da ging ein Rud burch die Reiben Der Künftler, der ben Dr. Schon in bes Dichtere "Erdgeift" fo elomeniar verforperie, wurde wohl nun auch feinen Gebichten gerecht werben. Aber wieber gab es eine Enticufdung. Die erften Gedichte blieben wirfungelos.

Die Beldenmannicaften des "Wolf" in Berlin.

W. T.-B. Berlin, 25. Mars. Beute nochmittog find auf Einladung ber Stadt Berlin Die Belbenmannichaften bes Bulfetreugers "Bolf" bier eingetroffen. In bichten Reihen faumten die Berlit er die Gingugsftrage. Wahrhaft beangitigend waren bie Menidenmaffen am Lehrter Bahnhof. Mis der Bug in die Dolle einfuhr, fpielte die Rapelle Des 2. Garbe-Glegiments gu gut tas glaggenlied. Schweftern des Roten Kreuges schmudten unsere blauen Jungen mit Straugen.

Bor bem Bahnhofsgebaube bielt Bürgermeifter Dr. Reide eine gunbende anfprache. Nachdem aus Taufenben ven Rebien ein breifaches hurres verhallt mar, banfte Brogattentapiton Rerger für ben wunderbaren Empfang und fclog mit den Berten: "Ich betrachte es ale einen berrlichen Gludegufoll, daß es meinen Leuten vergonnt ift, unter bem Maggenfdimud eingugieben, ben bie Reichebauptftabt gu Ebren ber unvergleichlichen Rubmestoten unferer fcmer fampfenben, bon Sieg gu Sieg ichrenenben Urmee angelegt hat." Gein breifadzes Hurra galt unserer herrlichen Armee zu

Waffer und gu Lanb.

Dann feste fich ber gewaltige Bug in Bewegung, boraa bie Rapelle des Alexander-Regiments. Ihr folgten bie Ehrentompanie beefelben Regimente, Rompanien ber Augend- und Seenehr und der Marinevereine fowie eine Abordnung des Rriegerverbande mit ihren Gahnen. Gin nicht endenwollender Jubel begleitete ben Bug auf feinem langen Bege burch bie Stragen Berlins gur Brauerei Bfeffer. berg. Alle öffentlichen Gebaube, gablre'de Baufer ber Burger batten glaggenichmud angelegt. Ale bie Gafte am Aronpringenpalais unter bem Glodengelaute bes Doms borübergigen, trat die Raiferin mit ben Rinbern bes Rronpringen auf ben Balton beraus und begrüßte die Golben bes Meeres durch Reigen des Ropfes und mit minkender Sand. In der Brauerei Biefferberg erholten fich bie blauen Jungen von Bobrt und Marich bei Raffee und Ruchen. Dann murben fie bon Schulern nach ihren Quartieren geleitet.

Die gunftige Cofung der fpanichen Hrifis.

W. T.-B. Mabrib, 25. Marg: (Melbung bes Biener L und L Rorrefp.-Bur.) Die unerwartete Bofung Rabinettofrife bat Bublifum und Breffe mit großter Be. rugtuung erfüllt. 3m Paufe bes gestrigen Zages fanben wiederholt Strafentundgebangen ftatt, an benen fich alle Bevolferungeflaffen ohne Unterfchied ber Barteiftellung beteiligten. Mifitar und Bevolferung geben in begeifterten Dochenfen auf Spanien, Ronig Alfons, Maura fowie bie abripen Minifter ibre Befriedigung über bie gunftige Bofung ber Ministerfrije Ausbrud. Bor bem toniglichen Schloffe berfammelte fich vornuttege eine tieltaufenblopfige Menichenmenge, bie bem auf bem Biffon ericienenen Ronig begeifterte Sulligungen darbrachte. Als ber Rönig gegen Mittag im Auto bie Puerto bel Gol freugte, fand ber Aubel feine Grengen. Des Auto murbe von ber Bolfomenge angehalten, lie bem Ronig begeiftert hulbigte. Der Ronie murbe fobann im mabren Triumphjug bon bem jubelnben Bolle jum toniglichen Schloffe begleitet. Am nachmittag ftellte fich bie neue bem Bactament por. Gie fanb Regierung Rammern bie gleiche begeifterte Aufnahme. Beim Betreten tes Situngsfaales murben bie Mitglieber ber Regierung bon ten Ampefenben mit lautem Beifall begrüft. In einer furge : Rete gab Daura bas Regierungsprogramm befannt, bas fich auf die bereits gemelbeten Bunfte befdrantt. Gegen Abend wieberholten fich bie patriotifchen Strafenfund. gebungen,

Wiesbadener Nachrichten.

- Die Rationierung bes Gasverbrauchs muß leiber forigefest merben, ba bie gur Berfügung ftebenben Bastoblen fowohl in bezug auf Menge als auch auf Beschaffenbeit noch vieles zu munichen übrig laffen. Rachbem aber bie Gaswertsverwaltung auf Grund ihrer Erfahrungen bei ber erstmaligen Zuteilung des Gasverbrauche die mit jeder Rationierung berfnupften barten burch inbividuelle Bebandlung ber Abnehmer gemilbert und ihr Guftem für die Monate April bis September b. 3. noch weiter ausgebaut bat, wird die notmenbige Ginichranfung nicht mehr brudenb empfunben merben. Die neuen Buteilungofdreiben, bie Enbe biefes und anfonge nadften Monate gur Berteilung gelangen, erhalten die Meisenbnehmer durch die Bost, die Automater-Gasabnehmer burch bie Gelberheber gugefiellt. Im übrigen mird auf bie im Angeigenteil biefes Blattes beröffentlichte Befanntmachung bes Mogistrats verwiefen.

- Gifenbahn. Ofterverfebr. Die Gifenbahnbireftion Raing macht folgendes bekannt: Lofomotiven und Wagen werden fir Beeregamede und gur Beranfchaffung ber Lebensmittel

Seltsam berührte bas ein bischen migionig a capella gefungene Lautenlied "Unterm Apfelbaum", bis dann endlich das fprühende Gebicht "Donnerwetter" und das tropige "Beffern foll ich mich" gut verlebendigt zum Ausbruck gelangten. Abrigens echte Beistestinder des fürglich verftorbenen Dichters: Ihnisch, gugeslos und auch - schamles. Den Schluß bilbete eine mauriche Robelle, "Der Ausfah im Balbe" benannt. Unmöglich, ben Ramen bes Berfaffers gu verfteben. Immerbin von der Rovelle felbit, deren Bortrag über eine halbe Stunde bauerte, verftand bas Bublifum boch noch genug. Ihr grufeliger Inhalt vertrieb mehr als einen Befucher aus bem Gaal. Gigentlich fchabe, bag Albert Steinrud ben guten und ftarfen Ginbrud, ben er als Schaufpieler hinterließ, durch biefen Bortragsabend abidmachte. Aber gum Schluf murbe ber Runfiler bennoch febr fcmeichelhaft burch Beifall ansgezeichnet.

* Mus ben Frantfurter Theatern. Das Frantfurter Schaufpielbaus brachte ale meiteres Glied in ber Reibe feiner Moueinftudierungen Goethescher Werte ben "Elabigo" in einer febr befriedigenben Aufführung beraus, bei ber Berr Renmer ben von medfelnben Gefüssen bin- und bergegerrten Liebhober in Ton und Gefte gut traf und Bert Ebert ale Beaumarchais eine binreigenbe Leibenschaftlichtert entwidelte. Auch herr Taube zeigte ale Carlos feine Fabig. feiten in gunftigem Licht. Die Regle Guftab Bartungs batte für feines Zusammenspiel und lebendiges Tempo gesorgt. — Afir Rari Sternheims Romobie "Der Gneb" warb Albert Baffermann als Chriftian Daste in einer Beife, Die die pridelnde Anteilnahme bes Bublifums bis jum Schlug wachhielt und dem Stud lebhaften Beifall verschaffte.

bringend gebrorcht. Conderguge für den Oftervertehr werden nicht gefahren; mit Burndbleiben beim Reifoantritt ober unterwegs muß bober gerochnet nerben. Alle nicht unbedingt nötigen Reifen muffen unterbleiben. Am 29. Marg (Rac. reitag) verfehren die Züge wie an Sonntagen. — In der Beit nem 27. Mars bis einschliehlich 4. April 1918 werden: 1. Gabnfteiglarten nicht ausgogeben; 2. Die Gultigfeit ber Rabrfarten wird auf ben Reifeantrittetag beidranft; 8. ga Reifen in Schnell-(D)-Bugen werben Sahrfarten für alle Buge auf Entfernungen bie 76 Rilemeter nicht ausgegeben.

- Berhalten bei Fliegeralarm. Die Berfügung des Gouvernements ber Festung Maing vom 28. Juni 1915, vereffenilicht unterm 3. Juli 1915, wonach die Sauseigentumer eber ibre Stellvertreter verpflichtet find, bei einem Angriff feindlicher Luftfobrzeuge Die Bausturen nicht gu berichliegen und, frus fie verschloffen find, fofort au öffnen, um ben im Freien fich aufhaltenden Berfonen bie Möglichfeit gu geben, in Saufern Schut gu fuchen, wird mieberbolt in Erinnerung gebrocht. - Roch ben in Freiburg gemachten Erfahrungen empfiehlt es fich bei Bliegerangriffen, fofort bei Mlerm alle genfter gu offnen. Die Berlegungen burch Glasfplitter und ber Glosichaben merben biet. burch bermieben. Der Luftbrud fann ben Scheiben nichts mehr anbaben. - Bei biefer Celegenheit fei auch, zugleich in Beantwortung bon Anfrogen aus unferem Leferfreis, baran erinnert, tog bier in ber Radigeit - und gwar bon 1/911 Uhr abends bis 5 Uhr morgens - ber Marm burch Signelicuffe nicht ftattfindet.

- Das Schulgebaube an ber Oranleuftrage wird befanntlich unmittelbor noch ben Ofterferien von bem flabtischen Realgomnafium wieder begogen. Burgeit wird an ber Biedecinftanbfebung ber Unterrichteraume mit hochbrud gearbeitet. Auch gevei Mittel. begm. Boffofdulen find bereite vom Militär geräumt und fonnen bemnachft ihrer Bestimmung wieber jugeführt werben. Wann bas geschieht, sieht beute noch nicht feft. Es banbelt fich babei um bie Mittelfdule an ber Rhein-

ftrage und um bie Bolfofdule am Miderplas.

- Der 100 000-Dt. Edwinbel. Die in ber Morgen-Ausgobe bem 24. d. M. enthaltene Mitteilung fiber bie Schwindel. affare des Raufmanns Bilbelm Lowenftein aus Dame burg muß bochin berichtigt werben, bag nicht ber Direktor, fondern ein Angestellter eines biefigen erften hotels ale Ber-mittier des Budeigeichafts auftrat. Die Direktion bes hotels erhielt erft burch unfere Beitungenotig Renntnis von ber Beteiligung eines ihrer Angestellten.

- Perfonal-Radyrichten. Tem Leiter ber Binffommonbite Oppenheimer w Gr., Befeph Enbres, murte bas Berbienfifreus

für Rriegebilfe terfieben.

Immobilien-Beilielgerung. Geftern ftanb vor bem Amtsgericht bebier in einer Auseinonberfepungeflache Termin an jur Beifreiperung einer gengen Angohl von Adergrundftilden im Difreit "Boiner", welde fich gur Errideung bon gwei bis bert Landbautern eignen und oud ber Pantwirtidaft nuthringend gemacht werben fonnten Da ner es auffallenb, bog auch nicht ein Bieter in bem

— Botanischer Andflug. Morgen veranstalten die Mitglieder ber beterifden Abteilung des "Nassaulschen Bereins jur Natur-funde" einen Andslug auf ten Gaualgesheimer Berg. Die Absabrt über Mains nach Gaualgeskeim ersolgt mit bem Zuge 2 Uge

46 Din. Galte fint willfemmen.

Aus Droving und Nachbarichaft.

ht. Bab homburg b. b. D., 25. Mars. Bei einer unvermuteten Prutung ber Meliterrate in be: Baderei bon Louis Roffer, Quifenftrafe 107, fant bie Beligei anftatt bes bermuteten Debis 130 Sade mit Roffee unt Roffee. Erfahmittein im Berte pon mehr ale 60000 Dt. Reffer behauptet, bag bie Beren ibm bon einem Gefcaftefreunde, teffen Ramen er nicht vennen will, gur Aufben abrung übergeben worben feien. Der Raffee wurde beichlagnobmt.

Handelsteil.

Amtliche Devisenkurse in Deutschlant. W. T.-B. Berlin, 26. Marz. (Drahtberieht). Tele-

graphische Auszahlungen für 100 701110 100 Cents 100 Cents 100 Preses 100 Cents 100 Lewis 110 Lewis Andandische Wechselkarse

w. Amsterdam, 25 März. Wechsel auf Berlin 43.70 (zuletzt 42.00), auf Wien 28.05 (26.80), auf die Schweis 50.20 (40.75), auf Kopenbegen 67.40 (67.30), auf Stockholm 72.75 (72.75), auf New York — (-), auf London 10.32 (10.28), auf Paris 88.25 (37.80).

Banken und Geldmarkt.

= Die Bank für Handel und Industrie halt am 20. April ihre 65. Generalversammlung ab. Bezüglich der Tages-ordnung verweisen wir auf die im Anzeigenteil enthaltene Bekanntmachung.

Einlöseng von April-Kupens. Die Einlösung der am 1. April d. J. fölligen Zinsscheine der 4½proz. Buda-pester Straßenbahn-Obligationen und der 4proz., zu 105 Proz rückzahlbaren Obligationen Serie 1 der Unga-rischen Lokaleisenbahnen erfolgt zum Kurse von 66.70 Mark für eine Krone.

Die Stahl u Federer 4.-G. in Stuttgart, die bekanntlich der Disconto-Gesellschaft nahesteht, vertellt aus einem Reingewinn von 1 166 166 M. (i. V. 1041 000 M.) 7 Proz. (i. V. 6 Proz.) Dividende.

Wettervoraussage für Mittwoch, 27. März 1918 von -er Me corologischen Abtellung die Physical, fertigent Frankfart - M. Wechse nd meist schwach bewölkt, verbreitete Nachtfröste.

Wasserstant las Raelas am 35 Mirs.

0.51 m ce so 0.55 m am gestrigen Vormitting
1 11 c d 1.55 c c d c
0.18 c c 0.19 c c d Piebriob Ferel: Cau's. Mainz.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 4 Seiten.

hauptidriftleiter: M. hegerbors.

Berantworelich für bentiche Hottielt A. hegerbord: für Austandevolitit: De pall. 2. Sturm; für den Unterhaltungsteil: B. a. Rauen borf; für Radrichten aus Wiesbaden und den Sochbatbegerfen: J. B.; d. Diefen bach, itr Gerichtstei: J. B. a. E. Boader; für Berninches und den Briefenbach; M. Solader; für den habeisteil M. E. boader: für den habeisteil M. Estaben. Dir bei Anzeigen und Letiamen: h. Dornauf; idmilich in Wiesbaden. Brud und Bertag der u. Schellen bergichen Dor-Buddruckert in Wiesbaden.

Cocedituebe ber Chriftleitung: 18 bis 1 Ubt.

Rheinstr. 59

Quirin's Buch- und Papierhaus

Modernes Antiquariat

neue und Schulbücher

owie samtl, Schul-, Schreib- u. Zeichen-Artikel.

Tel. 6244

Umtliche Unseigen Sonnenberg

ġŧ

er

38

10

35

10 14 .

0

n

ф

ci.

it

Ausgabe von Kartoffeln Mittwoch, ben 27. Marz, und am Donnerstag, ben 28. Karz 1918, in ber gebensmittelnelle. Wiesbabener Strofe 24. nach folgenden Brotfarten-

Mittwoch, den 27, Märg: 801-1000: 8- 9 vorm. 1001-1200: 8-10 vorm. 1001—1200; 9—10 vorm.
1201—1400: 10—11 vorm.
101—1656: II—12 vorm.
101—1656: II—12 vorm.
201—200: 8— 9 vorm.
201—400: 9—10 vorm.
401—600: 10—11 vorm.
601—800: 11—12 vorm.
Die Nartoffel - Scheine haben nur an den Zagen Gültigfeit, an denen fie eingelöft werden.
Ten Angeitelben der Ge-

eingelöft werden.
Den Angefiellten ber Gemein'e ift es ausbrüdlich
unterfagt, auf Scheine mit
einem früheren Datum
Kartofteln auszugeben ob.
biefe Scheine umzutaufden
Sonnenberg, 25, 3, 1918,

Der Bargermeifter. Budielt.

Betrifft : Gaatfartoffein. Die Besteller von Sant-fortoffein, Die ihre Soat-forten noch nicht in Empforten noch nicht in Empiona genummen baben, werden erluck, die selben om Diensten, 26. Wärz C., und Wittmoch, den 27. C., botm. von 8—10 Ilhe oegen fofortige Bezohlung der Suatkertoffeln im Katbanke, Kimmer S, in Empfang zu nehmen. Wetchzeitst werden die Saatkartoffeln nicht feibil in Erbenkeim einsolen, ersucht, arzeichnete Bode mit Pindesdmut n. Anbanaezettel mit Aufschrift mitsubringen, Rus ieden Laulner ist ein Saatkartog. B. 3. 1918
Der Rücgerweister.

Der Baraermeifter. B.: Chrift, Beigenton.

Nichtamtl. Unzeigen

Wer ist Paul Foerster

Men eingetroffen:

Dezimalmagen, 150, 200. 230 Ra Tragfroft, Scharber-Schnellmafch. mafdinen.

Rosenthal & Co., Rirdigaffe 5.

la eingemachte Gurfen

auch an Bieberberfäufer Brit Benrich, Blüderitt. 24. Tel. 1914.

Stück 3 .- Mk. Für proktische Ver-niche bit e geschlossene Glaser mitzupringen, 205



WITH-HOCKER Schillerplatz 2,

Dumust. If

Baggon eintreffenb) (Baggon eintreffend). Dünge. u. Bobenlode-rungsmittel für Garten, Wiesen u. Neder v. Atr. 2.50 Mt. ohne Sad ab Pager, bei größ, Labung. billiger. Carl Sis, Dos-beimer Str. 101, T. 2108. Ruster u. Beschreibungen liegen offen.

> Wer ist Paul Foerster

für Handel

65. ordentliche Generalversammlung. Wir beehren uns, unsere Aktionare nach §§ 24 bis 27 der Fatzung zu der am

Sonnabond, den 20. April d. J., nachmittags 3 Uhr, in unserem Geschäftslokale zu Darmstadt stattfindenden finfundsechzigsten ordentlichen Generalversammlung mit folgender Tagesordnung einzuladen:

Pericht des Vorstandes und des Aufsichtsrats über das Geschäftsjahr 1917;

Fericht des Vorstandes und des Ausschtsfats über das Geschättsjahr 1917;
 Genehmigung der Bilanz und Gewinn- und Verlüstrechnung sowie der Gewinnverteilung;
 Erteilung der Entlastung an die Mitglieder des Vorstandes und Aufsichtsrats;
 Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Die Hinterlegung der Aktien bezw. des ordnungemaßigen Hinterlegungsscheines eines deutschen Notars, der Reich-bank oder der Bank des Berliner Kassen-Vereins in Gemaßheit des § 24 der Satzung hat spätestens am 16. April a. er. wahrend der üblichen Geschäftsstunden zu erfolgen, und zwar en wede

bei den Niederlassungen unseres Instituts in Berlin, Darmstadt, Aschaffenburg, Augsburg, Bamberg, Beuthen O.-N., Biebrich a. Rh., Bingen a. Rh., Bresiau. Cottbu. Curhaven, Düsselderf, Ferst I. L., Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Freburg i. I., Für h (Bayern), Gleisen, Glatz. Gleiwitz, Görli z, Greifswald, Guben, Helle a. S., Hamburg, Hannover, Hindenturg, Hirsehberg (Schlesien) Jauer, Katiowitz, Kreuzturg, Landeu (Pfalz), Lauban, Leipzig, Leobsel ütz, Ludwirshafen a. Rh., Mainz. Mannbeim. Michelstadt i. O., München, Myslow tz. Neustadt (Haardi), Nustadt (O.-S.), Nürnberg, Offenbach a. M., Oppein, Pforzheim, Frenzlau, Quedinburg, Ratibot, Rybnik, Senftenberg, Sorau (N.-L.), Spremberg, Stargard i. P., Stetlin, Straßburg i. E., Stuitgari, Wiesbaden. Wieshaden.

bei der Peu'schen Nationalba k, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien, oder in Bremen Herrn Leopo d Ssligm ann,
Deutschen Nationalbank, Kommandit-Gesellschaft auf Aktien,
den Herren Albert Kuntze & Co., Coblenz Dortmund Dresden Essen a. Ruhr Herrn Simon Hi sellard,

" H. M. File bach's Wwe.,

" H. M. Filesbach's Wwe., Glocutt Grünberg L Schl. " Hellb onn

den Herren Rüme in & Co., der Ostia k für Handel und Gewerbe, den Her en Merck. Fuck & Co., der Ostbank für Handel und G werbe. Kon gsberg L Pr. . München Posen Berlin und Darmstadt, den 26. Marz 1918.

Bank für Handel und Industrie.

v. Klitzing.

v. Simson.

Fertige Herren- u. Knaben-Kleidung

Grosses Lager preiswerter Waren.

Ich empfehle:

Herren-Anzuge Mk. 90.- bis 310.-Herren-Mäntel Mk 65.- bis 200.-Knaben-Anzüge Mk 28 - bis 150,-

Knaben-Mäntel Mk. 28.- bis 110.-

Knaben-Anzüge u. Blusen aus gutem Seidenrips in dunkelblau u. modefarben.

Loden-Mäntel u. Pelerinen für Herren u. Knaben. Reizende Neuheiten in Knaben-Wasch-Anzügen.

Heinrich Wels

Marktstrassa 34.

R 147

Edelobit : Wegner Sonnenba., Lubenboriftr. 5

Weißfrautpflanzen

überwinterte, pifierte, per 50 @t. 2.00 abgugeben bei Gartner Simon, Bellribtal, h. Manteufelichule. Schmieb-Pagner.

Sandleiterwagen brima ftart, fest gebaut. 5-8 Str. Tragfraft, bill. ju bert. Bellmunbfte. 15, St., bei Betri.

Leichte Fuhren

per Reberrolle beforgt Belenensit. 18.

Weg. Gefnaftsaufe. au vert, Reftbeftanb bon Edreibwaren

1 nt. Barenide. Stanb. erfer u. 2 Theten. M. Rits, Dobheimer Str. 123, 1. Bolfehund, ich. Bachter, umitandeholder zu berl. Gullich, Rheinitz, 60.

Gasgugl., Wandfandelaber vreiswert zu of. bei Frau Birth, Muhlgaffe 15, 2.

B. gebr. Wasserissen, 26, 26 den 1 M. an verl. B. Sauer, Göbenftr. 2. Binfeleisensch. m. 2 Sal. f. Sauer, Göbenftr. 2. Gebrandites Planino 21 fenfter m. N. Bischaft, Raiser-Frieder Ring 28, 2. Robertick, Roonstr. 18, 8.

Schiafg, fast neu, 780, Ruden Einz, 160, Buder-ichtant, mall. Eich., 220, Bufert 300, Kleibericht. 180 (alles Russ.), Diman 80, cins. Betten. Kinberbett, Lifche, Stüble, alles fehr bill. Bogel, Bleichitz. 15, &.

Barodidraut m t Glasaufiah mit Gladauffas billig gu verfaufen, Rur an Briv, Ru befichtigen Mittwoch 2-4 Uhr Schenfenborf-ftrage 7. 1 rechts, Retter,

Sweit, Rleiberfdrante, Bafchtifde, Kommobe, Tilde, Eisidr., Kinder-Babewanne, Betten usw. breism, ju vert. Riebel, Baltmühlftraße 22.

Bohrplattenkoffer fehr aut, mit Ginf, 45 M., icon Lebertoffer 35 Mt. Geipp, Eleonorenftr. 7, 2.

Bu bert. mob. febr guter Sport-klappma et mit Berbed u. Gummir. Seipp, Gleonorenftr, 7, 2,

2 boppelip. Chaifen-Gefch., 1 fompl. Einspänn., zu of. Angul. Freitog. 29., borm. Rulzer, Aarstraße 27. Marmeladen - Eimer

Minuier gelunt

gegen bar. Angebote an M. Berbelow, Oranienstraße 6, 2.

Bon Brautpaar au faut. gef. Schlofsim.-Einrichtung u. gebrauchter Linoleum Teppick. Off. nur bon Bribat Göben-straße 9, 2, Damm.

Kaufe

alle Wohnungs= und Penfions. Einrichtungen, alle Speife-u. Betreng. Solofzim., Allden

Bufetts, Bertitos, Diman, Chaifelonque. Matraben, aute Betten, Bucher- und Rleiberidrante, Tifche. Stuble, Schreibtifde au fehr bol en Breifen

an und fofort Raffa. Gleichzeitig empichle ich mein großes Lager in neuen Mobeln und Ge-legenbeitetäufen.

Möbel-Bauer, 51 Wellribftraße 51.

Ausgefämmte Saare I. Senning, Rariftr. 2, 8.-2. Mitten fauft Sauer, Gobenftr. 2. Schulfungen für balbe u. game Tage f. R. Sauer, Göbenftr, 2,

Montagmitteg 12,30 a. Eleftr. Bierftabt nach Bis-mardring bl. Aubert mit mardring bl. Ruvert mit fehr hohe Beluhnung ab-augeben a. b. Burbelle. Montagmitteg 12,30 augeben a. b. Funblure.

S.-Uhr mit gelb. Rette Samstog abend 7 Uhr auf bem Blücherplat von arm. Kriegersjungen berl. Geg. Belohnung abzug. Wolff, Scharnboritirahe 28, D. 2.

Im Melibenatheater im 1, Sperrfis 1 Beutel mit Overnalas liegen ge-laffen. Dem ehrl, Ainber aute Belohnung Un ber Ringfirche 10, 2,

Alemmer mit Salter verl. Genen Bel, abaug. Frantfurter Str. 14, 2. Photogr. Apparat

Conntag gwilden 6 u.
7 Uhr abenbe auf einer Bant (Bederweg) liegen aeblieben. Bitte benfelb. gegen Bel. absug, Schreb. Friedrichtraße 49, 2.

Samstagnachmittag Riebrich. Dit ichwarz. ft. Dadel entlanfen Bieber-bringer bobe Belohnung Botel Stadt Coblens. Mains.

Dellbrauner Rehbinider (Sündin) auf "Puckschen" horend, mit Steuermarfe Rr. 1487 entl. Wiedebr. Belobn. Bor Anf. w. gew. Lehmann, Blückerftr. 48,

Abteilung: Küche Jeden Dienstag u Freitag Kartoffelpuffer.

Muschel-Sülze.

Eigenes Fabrikat. Täglich frisch. E. Grether Söhne, Neugasse 24.

alhalla-Kaffee.

"Neuling" Wohlschmeckendes Getränk a. d.

Spatenbrauerei München. Aus Hopfen und Malz hergestellt.

Jeden Abend 6 Uhr:

Kainz-Conzerte

"Die grosse Kanone"

Den eingetroffen:

Gelbe Erdfohlrabi Bfd. 10 Bf. Belbe Speifemöhren ,, 15 Rote Epcifemöhren ,, 28 Topinambur

tel Knapp, nur friedrichftrage & im Lager. Rein Laben.

21 biallholz au baben. Rari Brit. Dobheimer Strafe 82.

Gine Hamfterfahrt am 1. April.

1 Schranbens idneidmaidine

1 Lodiftenge m. Schere, ff. Loditange, Schweiß . Apparat mit 2 Brennern, Wetollfage,

Wechichere, Schmiergelichleifmosch. Klaichengug, 1500 Ko. Transraft,

Lichtent, Lichtentscharat, Reihbrett, Umboge, Schniedefeuer en. Bentilator, Relbidinieben,

Richtplatten, Schroubitode, Mohridraubited,

Bertbanfe, Gifen. Solgtiemenschelb., Lagerbode. Rlupben, Spiralbobrer, Drebliable, Bentrunwohrer, Diethel, Schrouben u. b. a. m. hat billig obzugeben. Käh. zu erfragen von 9—12 u. 3—5 Uhr. bei

Zemsch, Delenenftrage 26,

Ahreib werieiht tenographie, Buchf., chon- u. Rundschrift, 10 Sprachen lehrt Hemmen, Neugasse 5,



beeid. Dolm. a. Landger.

Kaufmännische Privatschule Heinrich Leicher Atteste h'es. kaufm.

Fachschule vom besten Ruf. Gegründet 1898. Bahnhofstr. 2, Ecke Rheinstrasse.

Fernsprecher 3766. Am 3. April

Beginn neuer Tag- u. Abendkurse in ramtlichen handels-wissenschaftl. Fachern Lehrplane gerne

zu Diensten. Inhaber u. Leiter: Heinr. Leicher.

Betr. Rationierung des Gasverbranchs.

Die für die Buteilung des Gasverbrauches in den ersten 3 Monoien des laufenden Kalenderjahres in der Besamten des laufenden Kalenderjahres in der Besamten midelten Geundsähe werden auch dei der Gasanteinung in den Monaten April dis einschließlich September d. J. Anwendung finden. Die Mitteilung der für diesen Beitadichnillt festpelesten monatlichen Gasmengem erfolgt wieder ichristlich in der Reihenfelge der Meljeraufnahmen, mit Ausnahme des Aprilderaufsahmen, mit Ausnahme des Aprilderentsches der Katumaten-Gasabnehmer, der in gleicher Jöhe wie der s. Z. zugeteilte Marzverdrauch hiermit festgeseht wird.

Diesenisch Messenahmen, die dei Beginn des Berbrauchsmonates April d. I. noch nicht im Besite der Anteilung sind, haben die Erepflichtung, sich unter Borlage ihres danskaltsausweises im alten Kathans auf Einmer 18 sweds Engagemach an ihrer Beramkagung zu melden. In seinem Falle sonnen Abnehmer, die nicht oder nicht zechtzeitig benachrichtigt worden sind, daraus ein Necht auf unbeschänften Gasderbrauch ableiten.

Wiesberden, den 21 März 1918.

Am Auftrage

Stu Muftrage bes Reichstommiffars für bie Reifenberteilung: Der Bertrauensmann: Dipl. 3ng. Urfen, Ober-Ing.

Hundestener.

Die Befiber von hunden im Stadtbegirf Biosbaden werden bewon in Kenntnis geseht, daß die Anmelbung der hunde für bas Rechnungsjahr 1918 bis fpateftens 21. April d. J. bef der Stadthauptfaffe im Rathaufe, Simmer Rr. 2, zu erfolgen hat und daß mit der An-melbung die Zahlung der Hundesteuer bewirft werden tann. Gleichzeitig geben wir befannt, daß auch diejenigen Sunde wieder anzumelden find, welche vorigen Jahre schon versteuert waren, sowie diejemigen, für welche Steuerbefreiung beansprucht wird.

Die Untertaffung ber Unmelbung wird mit einer Ordmingsftrafe bis zu 30 Mf. beftraft. Wiesbaden, den 26. März 1918.

Der Magiftrat. Steuerverwaltung.

Donnerstag, d. 28. März,

vorm. 9 Uhr, werden in der Zelihalle meist bietend versteigert:

Mohrere Körbe, Koffer. Reisetaschen mit Eleidungsstücken u. Wäsche Mehrere Kisten mit leeren Weinflaschen

eichene Stühle, 2 Gartenstühle Kiste Schreibmaterialien l eisernes Fass, 275 kg, 1 eis. Kessel l Kübel Waschmittel, ferner Leere Säcke, Eisenwaren u. a. m.

Güterabfertigung Süd.

Zwangeversteigerung.

Donnerstag, ben 28. März 1918, vormittags 10 Uhr, berfieigere ich im Saufe Dobheimee Straße 122:

1 schwere Kolle, 1 leichte Jedercolle, 1 Karren, zwei Handarren, 1 Klienidianni, 2 Schribbulke, 1 treisitebender Bech, 1 cifernes Jah, ca. 5000 Toukkiefer, 30 000 berichied. Modailplatten und Krihrtachen, 200 Semeniplatten, 3 Kannincobse, 260 Toukkiefer, 200 Kemeniplatten, 3 Kannincobse, 260 Toukkiefer, 1 Mischwasch, 192 Kollen Globus-Jidlierbelag, 1 Mischwasch, 18 Sinkeimer, 3 Dachfentierrahm, 12. stjentlich awangsweise gegen Barzachlung.

Berliegerung ganz bestimmt.

Werkeicrung ganz bestimmt.

Werkeicrung ganz bestimmt.

Rarfreitag, ben 29, Mars, abenbs 8 Uhr:

Ausführende: Die herren Frit Scherer (Tenor), Remmerbirius Brof. Defer Brudner (Celle), beibe von der hofeper Wiesbaden, und Organist Frie Bech.

Borfragefolge: Gefangfoli bon Menbelsjohn, Bolf u. Bech; Ceffoftlide von Corelli, Straus Brudner und Schumann; Orgelftiide bon Bach, Rheinberger und Matthifon-Baufen.

Rorten (numeriert) gu 3 u. 2 IRf.; unnumeriert au 1 Mt. u. 50 Bf. in den Mufikalkenhandlungen Schellenberg (Rirchgaffe), Stöppler (Rheinftrage), beim Rufter ber Rirde und an der Abenblaffe,

Trotz Warenknappheit

grosse Auswahl in

Taschenuhren, Armbanduhren Juwelen, Schmuck- u. Silberwaren Massige Preise.

Trauringe, Kugelform, in allen Welten am Lager.

L. Friedmann, Mainz Sebuster strasse 50, gegenüber Kaufhaus Tietz.

Wiesbadener Tabletten

gebraucht man gegen Huften, Heiserleit, Rachen-latarch und bergl. mehr. 191 Schühenhof-Apothete, Langgaffe 11.

Versichern Sie Ihr

REISEGEPACK!

Billige Prämien. - Policen sof. erhältlich

Theater-Kolonnade 2931. Fernspr. 224.

Beleuchtungs-Körper modern, grossa Auswahl, billinsta Preisa.

Flack, Luisenstrasse 44,

Stod- v. Shirmfabrit 29ilf. Renter, Martiftr, 32 - Tel. 2201. Repara-turen fonell unb billig.

Zöpfe

Dette, Michels-

Ratten- und Mänfe-Bertilgungsmittel, burch-aus zuberläffig. Drogerie Bade, Tounusitrage 5.

Uchte Kriegsanleihe.

Beidnungen nehmen wir toftenfrei entgegen. Bu Beichnungegmeden geben mir Borichuffe gu 5% Binfen und gahlen Spartaffengelber fowie auf Runbigung bei und angelegte Gelber unter Bergicht auf Runbigung gurud.

Muf bie von und geschaffene Ginrichtung ber Beichnungen mit geringer Angahlung und monatlicher Abgahlung ohne weiteres Unterpfand maden mir befonbere aufmertfam.

Mit allen weiteren Raticblagen, auch gum Hmtaufch niedriger verzinelicher Bapiere in Rriegeauleihe, fteben mir jebergeit gu Dienften.

Boriduk-Berein 311 Wiesvaden,

Gingetragene Genoffenfchaft mit befchrantter Saftpflicht, Ariebrichiraße 20.

Rirdliche Anzeigen

Gründonnerstog, 28. Märs u. Karfreitog, 29. Märs. Cbangelifche Sirche.

Evangelische Kirche.
Marktsirche. Gründonnerstag. 10 Uhr: Pfarrer
Schüßler. (Beichte u. hl.
Abendmahl.) — 5 Uhr:
Beichte u. hl. Mendmacht
für Kamilien der Militärgemeinde. Konstitorials
tot a. D. Neuddriffer.
Ratireriag. 8.55 Uhr:
Militärgottesdienst. Konstitorialsat a. D. Reuddistrieter.
Bedmann. (Beichte u. hl.
Abendmahl.) die Sammilima ist für den Orgelionds der Marktsichen.
Gemeinde bestimmt.
Bergfieche. Gründonners.

Bergfirde. Gründonnerstog. 10 Uhr: Dilfsveb.
Römpler. (Woendonahl.)

— Karfreitog. 10 Uhr:
Pharrer Seefenmeher.
(Woendonahl.) 5 Uhr:
Pharrer Grein. (Woendonahl.)

mabl.)
Ringfirche. Gründonnerstan, 10 Uhr: Pfr. Künfel.
(Beichte u. hl. Abendon.)
— Karfreitag. 10 Uhr:
Pfr. Werz. (Beichte u.
beil. Abendonodl.) 5 Uhr:
Pfarter D. Schloffer.
Liturg. Andack. Beichte
u. heil. Abendonadl. (Die
Sommulung iff zur Metdung armer Konfirmanden bestimmt.) bung armer 3 manben bestimmt.)

Lutherfirche. Gründon-nerstag, abends 6 Uhr: Bir. Poimann. (Abend-mabl.) — Karireitag, 10 Uhr: Pjarrer Lieber. (Abendonabl.) 5 Uhr: Bir. Poimann. (Abendonabl.) Lutherfirde. Grunbon-

Baulinenftift. Wriinbonnerstag, abends 8 Uhr: Dreifaltigleitskirche Enin-Gotiesdienft u. Abend-mahl. Brz. Eichhoff. — Musteilung der hl. Kom-

Sterfreitag, vorm. 9.30 Uhr: Gottesbienft. Pfr.

Ratholifche Rirche.

Die Sammlung am Kar-freitag ist f. d. Deutschen Berein bom heil. Lande bestimmt.

bestimmt.
Bonifatinsfirche. Grünbonnerstog: Erite Austeilung der heil. Kommunion 6 Uhr, darauf
halbitündlich. Amt 9 Uhr.
Bährend des ganzen
Taxes ist stille Anbetung
des Allerheiligiten. Nachmittans 3 u. 5.30 Uhr:
Andacht der Eristommunisanten. Abds. 6.30
Uhr: Bredigt und iaframentalische Andacht. —
Karfreitag: Beginn der
heil, Sexemonien 9 Uhr.
Bahrend des ganzen
Taxes Bejuch des beil.
Grobes, Nachm. 3 und
5.30 Uhr: Arcuzweg-Andocht für die Eristommunisanten. Abends 6.30
Uhr: Kastenducht mit ultre Fallenvredigt mit Andackt. Karfamstag: Beginn der heit. Weihen 7.30 Uhr. Amt 9 Uhr. Abends 8 Uhr: Auf-erstehungsfeier.

Eriesungsveier.
Maria-Hilfirche. Gelinbonnerstigg, morg, 6 libr
erite Austeilung der heil. Kommunion, banach iebe halbe Stunde. 9 libr: Aust. Während des Tages itille Ambetung, von 3 bis 4 libr Befriunde für die Kommunion. Ginder die Konemunion-Kinder, abends 6.90 Uhr: Saframentalische Andackt.

Aarfreitag: 9 Uhr Beginn der feierlichen Zeremonten. 8 Uhr: Arreuzwegandacht für die Kommunion-Kinder. 6 Uhr:
Kastenprodigt u. Andacht.
Kersanders Beginn der
Westen 7.80 Uhr, Amt
9 Uhr.

munion; banach balb-itiinblich; 9 Uhr: Amt, banach Hebertragung bes Ullerbeilighten; wahren bes Zages fille An-betung; abends 8 Uhr: bes Tages itille Unbetung; obends 8 Uhr:
Caframental Andadi.—
Karīreitag: Die feierl.
Jeremanien beginnen um
Ulhr: mahrend des
Tages if Befuch des heil.
Grades; abends 8 Uhr,
ledie Kaftendredigt und
Anoacht.— Karfamstog:
Beginn der heil. Weiden 7.30 Uhr. Das Amt ift gegen 9 Uhr.

Allifathol. Kirde, Schwal-backer Str. 60. Grün-bonnerstag, 10.15 Uhr: Anst mit Anforache und Abendundkisteier.— Kar-freitag, abends 6 Uhr: Liturarfcher Gottesdienst mit Bredigt.

Evang.-Inth. Gottesbienft, Abelbeibstraße 35. Rar-freitag, nachm. 5 Ubr: Baffions- und Beichtgotiesbienft.

(Evangel.-luth. Gemeinde, Evangel. Gemeindehaus, Dosheimer Str. 4, 1. Grundonnerstag, abends 8 Uhr: Abendgottesbienst. — Karfreitag, bormittags 10 Uhr: Liturg. Gottes-bienit. Pfarrer Wagner. en. - Inth. Dreieinigfeits-gemeinde. In der Artibia der altfathol. Kirche, Eing. Schwalbacker Str. Morfreitog, vorm. 9,45 Uhr: Predigtoottesbienst. Biarrer Eilmeier.

Methobistengemeinde, Ecke Dobh. u. Dreiweidenstr. Karfreiteg. bormittegs 10 Uhr: Bredigt.

Baptiftengemeinbe, Molerftr. 19. Kerfreifag, bor-mittags 9.30 Uhr: Pre-digt. Prediger Urban. Renspostulische Gemeinbe, Oranienitraße 54. H. K. Karireitag, nachm. 8.30 Mar: Saudhottesdienst.

J. Hertz

ABTEILUNG TRAUER

> Mantel / Blufen Kleiter / Jackenkleider Röcke / Unterröcke

Mag-Anfertigung fofort.

Wer Kriegsbeschädigte

Rauftente, Barogehitfen und Arbeiter aller Berufe benötigt, wenbe fich an bie

Vermittlungsstelle für Arlegsbeschädigte im Arbeitsamt

Donne mer Eir. I.

F 245

D‡med.Bäumges. Spezial-Arzi

Ohne Operation, ohne Berufsstörung KOLN, Unter Sachsenhausen 16

Meine Sprechstunden in dorriger Gegend. teile Leidenden auf Anfrage Kostenfrei mit.

gum Umformen werben angen., aufarbeiten ge r. Sute bei bil igfter Berechnung Große Answahl in Formen und ailen Butaten. M. Schulz, Dlode, Wellrigftr. 2.

Statt Karten.

Sannchen Spies Friedrich Beer Verlobte.

Wiesbaden.

Framersbeim.

Seute fruh verichieb fanft nach langerem Beiben mein geliebter Mann, unfer guter

Wilhelm Strug.

In tiefftem Schmerze: Anna Siruh.

Wiesbaben, 26. Marg 1918.

Dem Buniche bes Berftorbenen folgenb, erfolgt bie Ginafcherung in aller Stille.

Bon Besuchen unb Kranzspenden wolle man abfehen.

Am 25. Marz, vormittags 11'/2 Uhr, entschlief sanft nach langem, schwerem Leiden meine geliebte Gattin

geb. Reiche

im 70. Lebensjahre.

Albert v. Usedom Generalleutnant z. D.

Wiesbaden, den 26. März 1918.

Die Beisetzung findet Dennerstag, den 28. Marz, nachmittags 3 Uhr, von der Leichenhalle des Südfriedhofes aus



Heldentod unseres einzigen, innigstgeliebten, unvergesslichen Sehnes Noffen und Vetters,

Leutn. d. Res. Feld-Art.-Reg. Nr. 107, Inh. des Elsernen Kreuzes II. Klasse,

nach 31/, jahriger Pflichterfollung. Wer ihn kannte wird unseren Schmerz ermessen. Um stille Teilnahme bitten

> Im Namen der trauernden Angehörigen: Albert Gernandt und Frau, geb. Peters.

Wiesbaden, Düsseldorf, Baden-Baden, Gent, Hirschhorn a/N., Mannhelm, den 25. Marz 1918.